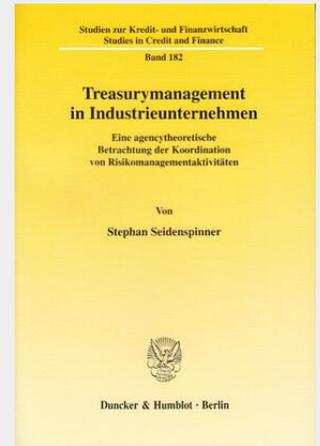


Seidenspinner

Treasurymanagement in Industrieunternehmen

Eine agencytheoretische Betrachtung der Koordination von Risikomanagementaktivitäten

Die Bezeichnung 'Treasurymanagement' wird in der Literatur und der betrieblichen Praxis ohne eine einheitliche Charakterisierung der Zielsetzungen und Aufgabenbereiche verwendet. Zielsetzung der Arbeit ist daher zu prüfen, welche Aufgabenstellungen innerhalb eines Unternehmens unter der Bezeichnung 'Treasurymanagement' subsumiert werden und ob diese von anderen betrieblichen Funktionen abgegrenzt werden können. Wird Treasurymanagement als ein bereichsübergreifendes, mehrere Risikofaktoren integrierendes, zentrales Risikomanagement gesehen, zeigt sich, dass eine zentrale Steuerung finanzwirtschaftlicher Risiken eine Trennung risikosteuernder und risikoverursachender Entscheidungstatbestände bedeutet. Daher greift Stephan Seidenspinner auf die normative ökonomische Principal-Agent-Theorie zurück, über die sich mögliche Koordinationsprobleme zwischen voneinander getrennten realwirtschaftlichen Produktions- und finanzwirtschaftlichen Risikomanagemententscheidungen aufzeigen und entsprechende Ansätze zur Abstimmung separierter Entscheidungstatbestände entwickeln lassen.



89,90 €
84,02 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783428120123
Medium: Buch
ISBN: 978-3-428-12012-3
Verlag: Duncker & Humblot GmbH
Erscheinungstermin: 14.02.2006
Sprache(n): Deutsch
Auflage: 1. Auflage 2006
Serie: Studien zur Kredit- und Finanzwirtschaft - Studies in Credit and Finance
Produktform: Kartoniert
Gewicht: 471 g
Seiten: 359
Format (B x H): 157 x 234 mm

